

1-7. Juli 1988. Per 795

Dekadenwitterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie Potsdam

Michendorfer Chaussee 23, Potsdam 1561

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis vierteljährlich 9,00 M, Einzelverkaufspreis 1,00 M.



Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

9. Jahrgang

2. Maidekade 1988

Nr. 14/88

Die 2. Maidekade war im Norden temperaturnormal, sonst zu warm, vielfach sonnig und überwiegend niederschlagsarm.

Vom 11. bis 15. war es unter Hochdruckeinfluß im gesamten Gebiet der DDR sonnig und trocken. Ab 16. beeinflussten Tiefausläufer zunächst den Südwesten, vom 17. bis 19. gebietsweise und am 20. alle Bezirke der DDR. Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen im Binnenland bis zum 17. mit 12 bis 19 °C meist 1 bis 5 K über, ab 18. mit 8 bis 13 °C 1 bis 4 K unter, an der Küste mit 8 bis 14 °C im Bereich der Normalwerte (+1 K). Die Sonnenscheindauer betrug im Nordteil der DDR mit 90 bis 120 Stunden (125 bis 155 %), im Südteil 60 bis 85 Stunden (90 bis 120 % der normalen Dekadensumme). Niederschlag fiel nur an 1 bis 2 Tagen, im Süden an 3 bis 5 Tagen. Gewitter traten am 17. gebietsweise, am 19. ganz vereinzelt auf. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe erreichte südlich der Linie Harz - Torgau - Bad Muskau 5 bis 25 mm, im Nordwesten der DDR 5 bis 15 mm und sonst nur 0 bis 5 mm. Das sind im Süden und im Nordwesten 10 bis 35 %, sonst 0 bis 5 % der normalen Monatssumme des Mai.

Witterungsvorhersage vom 27. bis 31. 5. 1988: Teils heiter, teils wolkig, zunächst vereinzelt, dann gelegentlich Schauer und Gewitter, sommerlich warm, Höchsttemperaturen 23 bis 29 °C, örtlich darüber, Tiefsttemperaturen 16 bis 10 °C.

Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	5	10	Halle	6	11
Schwerin	5	10	Erfurt	12	21
Neubrandenburg	1	2	Gera	12	19
Potsdam	1	2	Suhl	17	28
Frankfurt	1	2	Dresden	9	14
Cottbus	4	7	Leipzig	5	9
Magdeburg	3	6	K.-Marx-Stadt	12	17

Redaktionsschluß: 25. 5. 1988

Erscheint dekadenweise, nur im Postbezug erhältlich.
Bestellungen, Abbestellungen und Reklamationen
sind an den zuständigen Postzeitungsvertrieb zu richten.

1988

B E O B A C H T U N G S E R G E B N I S S E

(VORLAEUFIGE WERTE)

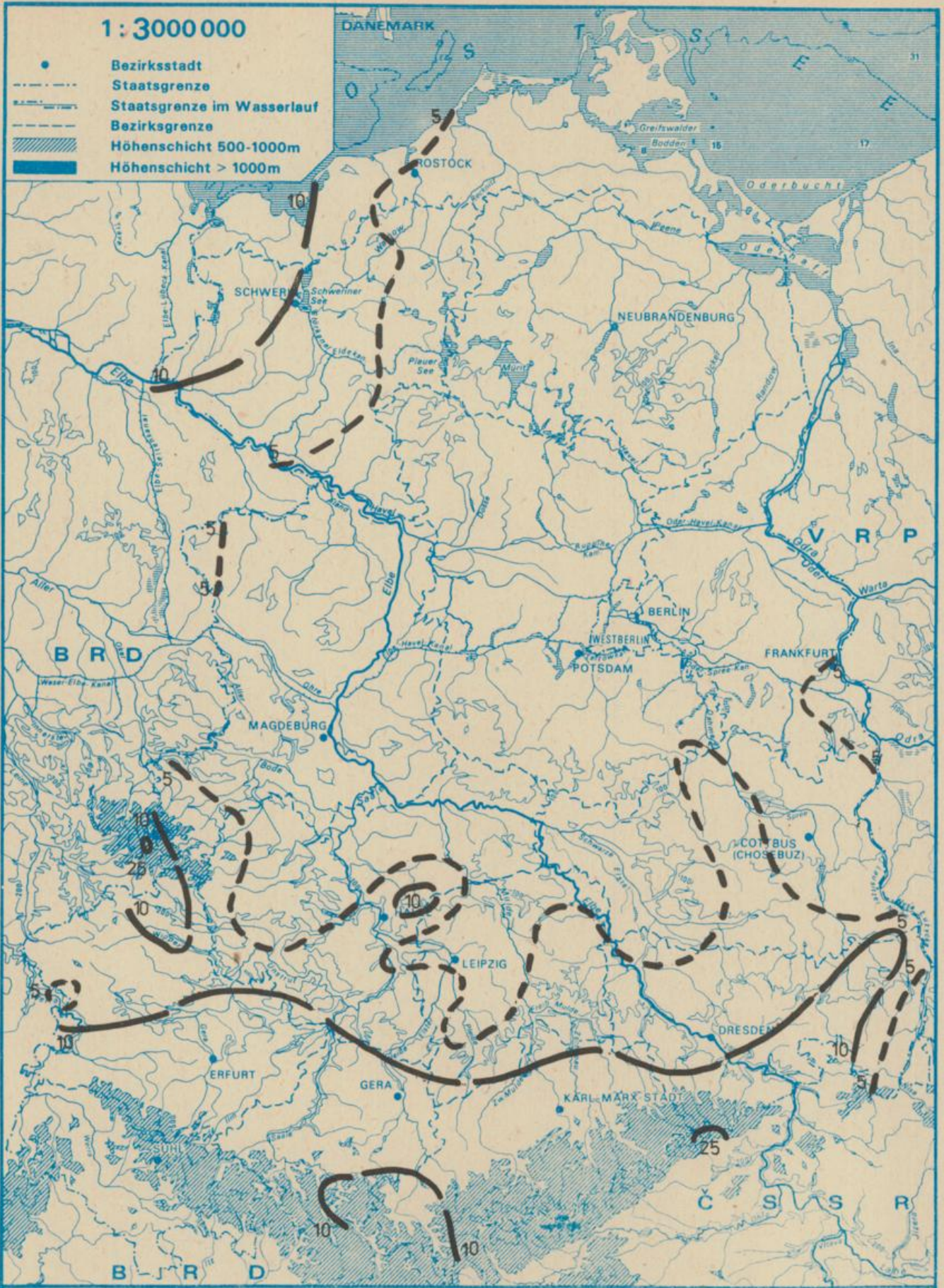
L U F T T E M P E R A T U R I N C E L

STATION	HOEHE UEBER MEERES SPIEGEL M	DEKADEN MITTEL	ABW. VOM NORMAL WERT K	EXTREMWERTE				ZAHL DER TAGE MIT	
				MAX. DAT.	MIN. DAT.	MAX. >= 25.0	MIN. < 0.0		
BOLTENHAGEN	15	10.4	-0.8	16.5	17.	3.6	19.	0	0
WARNEMUENDE	4	12.2	1.2	21.8	13.	3.9	11.	0	0
ARKONA	42	9.7	0.2	16.4	17.	5.4	11.	0	0
GREIFSWALD	2	11.4	0.0	23.0	17.	4.6	11.	0	0
SCHWERIN	59	13.0	1.1	24.8	17.	3.8	11.	0	0
TETEROW	46	12.6	0.9	25.4	17.	2.6	11.	1	0
NEUBRANDENBG	81	12.3	0.9	23.9	17.	2.0	11.	0	0
SEEHAUSEN/A.	21	15.0	2.4	26.4	16.	2.8	11.	3	0
MAGDEBURG	79	15.8	2.2	26.7	15.	5.8	11.	3	0
BROCKEN	1142	8.2	2.7	15.7	15.	0.0	20.	0	0
NEURUPPIN	38	14.8	2.2	25.3	17.	4.7	11.	1	0
POTSDAM	81	15.5	2.4	26.6	15.	5.3	11.	3	0
BERLIN-ALEX	38	17.3	2.6	26.2	15.	7.5	11.	3	0
BLN-SCHOENE.	47	15.7	2.7	25.9	15.	4.6	11.	3	0
ANGERMUENDE	56	14.5	1.9	25.2	17.	2.7	11.	2	0
LINDENBERG	98	15.4	2.4	25.9	15.	5.3	11.	2	0
ARTERN	164	14.9	2.6	25.6	15.	4.1	11.	3	0
WITTENBERG	105	15.2	2.5	26.0	15.	5.7	11.	1	0
LPZ-SCHKEUD.	131	14.7	2.3	25.5	16.	3.5	11.	3	0
OSCHATZ	150	14.2	1.7	25.7	15.	2.2	11.	3	0
COTTBUS	69	15.4	1.8	26.1	15.	4.1	11.	2	0
ERFURT-BIND.	312	14.1	2.0	24.2	15.	5.8	11.	0	0
SCHMUECKE	937	10.3	2.8	19.4	15.	2.4	11.	0	0
MEININGEN	450	13.6	2.3	22.7	13.	4.7	11.	0	0
GERA-LEUMN.	311	13.5	1.6	24.2	16.	2.0	11.	0	0
K.-M.-STADT	418	13.9	2.1	23.1	16.	5.1	11.	0	0
FICHTELBERG	1213	8.0	1.7	16.4	16.	-0.3	11.	0	1
DRESDEN-KL.	222	14.7	2.0	24.6	16.	3.0	11.	0	0
GOERLITZ	237	14.1	1.8	24.2	15.	1.7	11.	0	0

SONNEN BEDECKUNGS SCHEIN GRAD DAUER		RELATIVE - 13 UHR - MINIMUM	LUFTFEUCHTE ZAHL DER TAGE MIT	NIEDERSCHLAGSHOEHE						
DEKADEN SUMME H	DEKADEN MITTEL ACHTTEL	% DATUM	>= 70 %	<= 40 %	DEKADEN SUMME MM	% DER NORMALEN MONATS SUMME	ZAHL DER TAGE MIT >= 0.1 MM	>= 1.0 MM	>= 3.0 MM	
108	2.1	58	18.	7	0	12	24	2	2	2
115	2.3	31	13.	2	3	6	13	2	2	1
122	2.1	61	19.	6	0	3	8	1	1	1
108	2.5	45	18.	3	0	1	2	1	1	0
112	2.4	34	13.	1	5	10	19	3	3	1
106	2.8	25	16.	1	5	2	4	1	1	0
90	3.2	29	13.	1	5	1	2	1	0	0
96	3.2	25	13.	1	6	1	2	1	1	0
89	3.2	27	14.	1	6	1	2	1	0	0
88	4.2	40	15.	3	1	22	19	3	3	2
98	3.4	32	14.	1	4	1	2	1	0	0
92	3.3	26	13.	1	4	2	4	2	1	0
//	3.7	26	15.	1	6	0	0	1	0	0
//	3.1	28	13.	1	5	0	0	1	0	0
98	3.1	30	15.	1	5	0	0	1	0	0
86	3.4	25	13.	1	5	4	8	2	1	1
75	3.8	25	15.	2	6	7	15	5	3	1
79	3.3	22	15.	1	6	1	2	2	0	0
68	3.1	25	15.	1	5	3	6	4	1	0
77	3.1	28	14.	1	4	6	11	4	2	0
83	3.5	24	15.	2	4	2	4	2	1	0
69	4.5	31	11.	2	4	20	36	5	4	3
64	4.6	41	11.	4	0	21	24	5	4	3
60	4.6	25	11.	3	5	20	38	5	4	4
76	4.1	30	16.	4	5	13	20	4	3	3
74	3.9	28	16.	4	5	16	24	4	3	2
60	4.9	37	16.	4	1	17	17	4	4	2
75	3.5	26	15.	1	4	6	10	3	2	0
81	3.5	31	14.	2	4	5	7	2	1	1

1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm
2. Maidekade 1988

BODEN: Die Tagesmittel der Krumentemperatur stiegen bis Dekadenmitte um 3 bis 6 K an und gingen danach wieder auf die Ausgangswerte, d.h. verbreitet unter die 15-°C-Grenze zurueck. In 50 cm Tiefe erfolgte bis zum 18. eine Erwaermung um 1 bis 3 K. Danach trat hier eine geringfuegige Abkuehlung ein. In 100 cm Tiefe stiegen die Temperaturen im Dekadenverlauf um 1 bis 2 K an. Die Bodenwasservorraete nahmen in der ersten Halbdekade allgemein um 10 bis 20 mm ab. In der zweiten setzte sich der Rueckgang vor allem in den Gebieten A bis C fort (5 bis 10 mm). Im uebrigen Gebiet der DDR trat in dieser Zeit keine wesentliche Veraenderung oder eine Zunahme der Bodenwasservorraete um 5 bis 15 mm ein (Bezirk Erfurt, Gera, Karl-Marx-Stadt). In den Boeden mit geringer Wasserkapazitaet naeherten sich die Werte am Dekadenende dem Welkepunkt. In zunehmendem Masze erfasste die Bodenaustrocknung die Schicht unterhalb 50 cm Tiefe. Der Ablauf der bodenbiologischen Prozesse wurde durch das geringe Feuchteangebot erheblich beeintraehtigt.

PFLANZE: Die Wachstumsvorgaenge erfuhren fortgesetzt eine starke Drosselung durch die voellig unzureichende Feuchteversorgung. Der Lufttemperaturrueckgang am Dekadenende wurde dadurch in seinen sonst sicherlich negativen Auswirkungen ueberdeckt. Fuer das Wintergetreide fiel der akute Wassermangel mit der Zeit des hoechsten Bedarfs zusammen. Dadurch traten eine wesentliche Reduktion der Bestandesdichten und eine Verringerung des Laengenwuchses ein. Die dadurch verbesserte Standfestigkeit wog jedoch bei weitem die negative Beeintraehtigung der ertragsbestimmenden Faktoren nicht auf. Beim Sommergetreide wurde die Bestockung verringert. Vor allem fuer Hafer waren die Witterungsbedingungen sehr unguenstig. Der Aufgang der Hackfruechte verlief weiterhin verzoegert und lueckenhaft. Hinsichtlich des Jugendwachstums duerften die Witterungsbedingungen zur Foerderung des Wurzeltiefgangs und der Duerreresistenz beigetragen haben. Das ideale Waermeangebot fuer den Aufgang des Maises wurde durch den Feuchtemangel nicht voll wirksam. Der Futterwuchs blieb unbefriedigend, sowohl beim Feldfutter als auch auf dem Grasland. Die hohe Sonnenscheindauer der ersten Halbdekade (Nordhaelfte der DDR auch zweite) konnte infolge Wassermangels nicht maximal fuer die Assimilation genutzt werden. Die Entwicklungsprozesse erfuhren eine zusaetzliche Beschleunigung. Neben dem vorzeitigen Phaseneintritt war ein sehr schnelles Durchlaufen der einzelnen Stadien zu beobachten. Fuer tierische Schaderreger blieben die ihre Ausbreitung beguenstigenden meteorologischen Bedingungen erhalten.

ARBEITSPROZESS: Direkte witterungsbedingte Stoerungen der Feldarbeiten blieben aus. Die geringen Bodenwasservorraete erschwerten die Bodenbearbeitung, erhoeheten den Verschleiss der Geraete und verschlechterten durch Staubbildung die Arbeitsbedingungen. Die Niederschlaege der zweiten Halbdekade verbesserten in einigen Bezirken die Bearbeitbarkeit. Bis zum 17. herrschten allgemein sehr gute bis gute Trocknungsbedingungen fuer die Bereitung von Welksilage und Heu. Es waren nur sehr kurze Feldliegezeiten erforderlich, so dass eine hohe Qualitaet erreicht werden konnte. Am Dekadenende verschlechterten sich die Trocknungsbedingungen vor allem in der Suedhaelfte der DDR. Es bestand anhaltend sehr hohe Bewaesserungsnotwendigkeit, die die maximale Auslastung aller Anlagen im Schichtbetrieb erforderte. Die Witterung der ersten Halbdekade erhoehete die unproduktiven Verdunstungsverluste. Am Dekadenende setzte der Lufttemperaturrueckgang die Wirksamkeit des Zusatzwassers herab, bot aber Moeglichkeiten, die Bodenwasservorraete anzuheben.

B e o b a c h t u n g s e r g e b n i s s e
(vorläufige Werte)

		G e b i e t A		G e b i e t B	
		11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.
Lufttemperatur	(1) °C	11	10...12	13...15	11...13
Abw. vom Normalwert	K	1	-1... 1	1... 3	-1... 1
Sonnenscheindauer	(2,3) h	64	49	64	43
Globalstrahlung	(2,3) J/cm	12410	9320	12240	9530
Niederschlag					
Niederschlagshöhe	(2,3) mm	0	3(6)	0	4
Zahl der Tage mit ≥ 1 mm		0	1... 2	0	0... 3
Niederschlagsdauer	(2,5) h	0	1... 2	0	4...10
relative Luftfeuchte	(1,3) %	74	71	61	65
Dauer < 70 %	(2) h	(9) 40...70	45...65	50...95	45...65
Sättigungsdefizit, 13 Uhr	(1) hPa	3... 7	4... 8(10)	13...17	6...12
Verdunstung (TURC)					
potentiell	mm	17	13	19	14
aktuell	mm	12	9	12	8
Windgeschwindigkeit					
Zahl d. Termine < 3 m/s	(1,5)	0	2... 8	0	3... 5
Zahl d. Termine > 5 m/s	(1,5)	7...11	2... 6	5...10	0... 3
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm	(1) °C	15...17	15...17	15...17	14...17
Abw. vom Normalwert	K	2... 4	1... 3	1... 3	0... 3
Tiefe 20 cm	(1) °C	13...15	14...16	14...16	14...16
Abw. vom Normalwert	K	1... 3	1... 3	1... 3	0... 2
Tiefe 50 cm	(4) °C	12	12...13	14...16	13...16
Abw. vom Normalwert	K	0	0... 1	2... 4	0... 3
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(4) °C	10...11	10...11	10...12	10...13
Abw. vom Normalwert	K	0... 1	0... 1	-1... 1	-1... 2
Bodenwasservorrat					
Tiefe 0... 50 cm	mm	50...100	50... 95	30... 95	25... 95
nutzbare Feldkapazität	%	25... 55	20... 40	10... 50	5... 50
Tiefe 50...100 cm	mm	85...145	85...145	50...160	50...160
nutzbare Feldkapazität	%	95...100	90...100	60... 95	55... 95
eff. Temperatursumme > 10 °C	K	4... 8	4... 8	15... 28	8... 15
Zahl der Tage mit Tau, 07 Uhr MEZ		3... 5	2... 3	0... 3	0... 4

Gebiet A = Küste

Gebiet B = nördliches Binnentiefland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = südliches Tief- und Huegelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

(1) = Halbdekadenmittel

(2) = Halbdekadensumme

(3) = Gebietsmittel

(4) = am letzten Tag der Halbdekade

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.
15...17	14...15	15...17	12...15	13...15	11... 12
3... 5	1... 2	3... 5	-1... 2	2... 4	0... 1
62	32	60	15	59	12
11820	7910	11600	5600	11290	6400
0	2	0	6	0	12
0	0... 1	0	0... 4	0	1... 4
0	1... 8	0	4...10(7)	0	3... 6(8)
50	61	50	72	47	72
75...110	60...90	75...120	30... 75	100...120	35... 60
16... 19	10...12	14... 18	8...11	14... 15	7... 9
21	14	21	10	20	9
11	7	14	7	14	7
0... 1	2... 8	0... 2	2... 8	0... 1	4... 8
3...11	1... 3	5...12	0... 3	8...12	1... 2
17...19	18...19	16...19	14...18	13...15	12... 16
3... 5	3... 4	2... 5	-1... 3	0... 2	-2... 2
16...19	17...20	14...18	14...17	13...15	13... 16
2... 5	3... 6	1... 5	0... 3	1... 3	0... 3
14...17	15...17	13...16	12...15	12...14	10... 13
1... 4	2... 4	1... 4	-1... 2	1... 3	-2... 1
12...14	12...15	10...13	11...14	9...11	10... 12
1... 3	0... 3	-1... 2	0... 3	-1... 1	0... 2
25... 95	20... 95	40...130	35...135	70...130	80...135
10... 30	5... 25	15... 50	15... 60	45... 50	45... 60
40...160	35...155	80...175	85...175	85...175	80...175
45... 85	30... 85	70...100	65...100	75...100	70...100
26... 34	19... 26	20... 32	13... 23	22... 36	11... 15
0... 2	0... 1	0... 2	0... 5	0... 5	0... 4

(5) = von 07.00 bis 19.00 Uhr
alle Zeitangaben in MEZ

(6) = oertlich 12 mm

(7) = oertlich bis 19 h

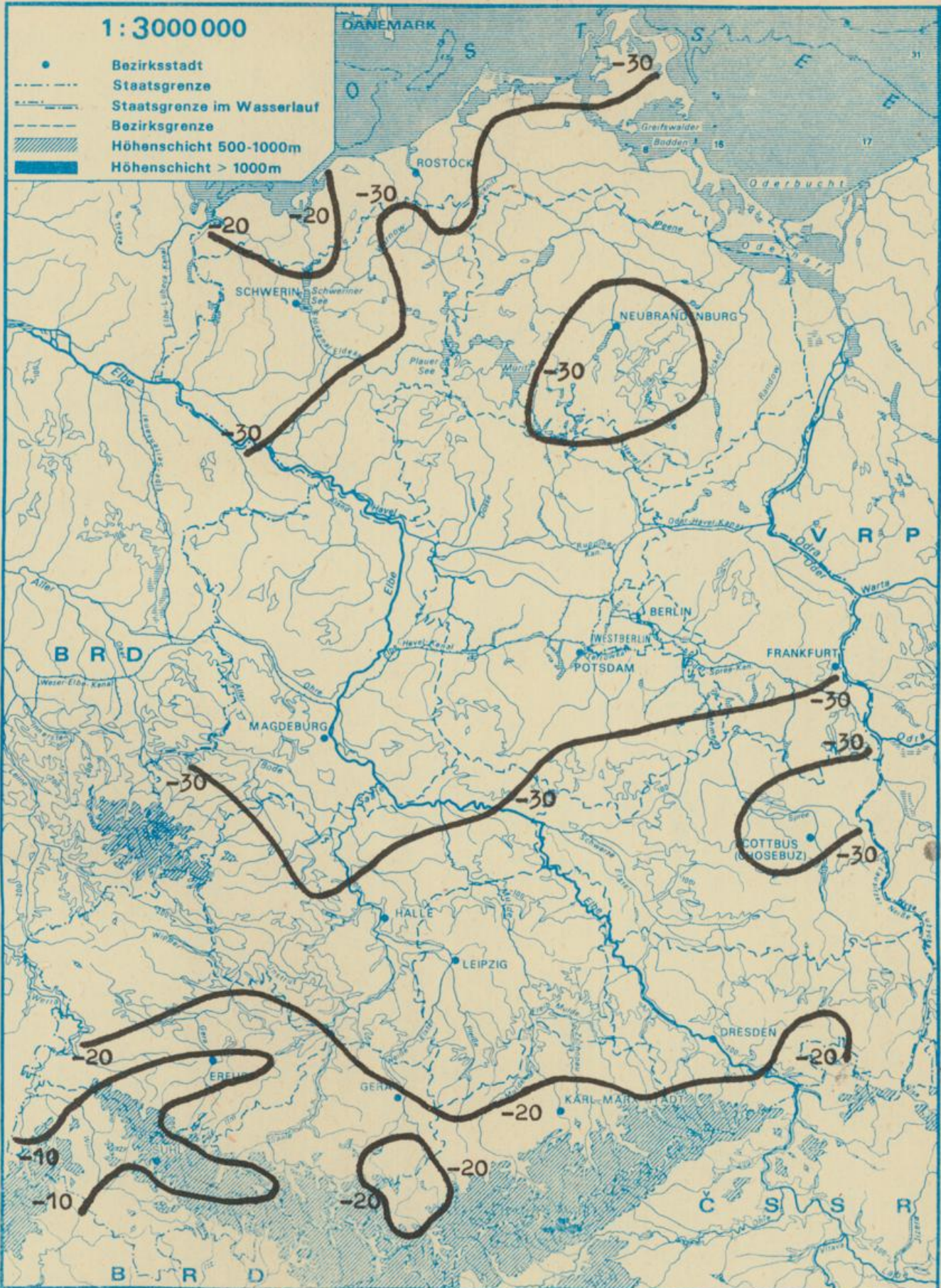
(8) = Bez. Suhl und Karl-Marx-Stadt 13 bis 21 h

(9) = oertlich nur 10 h

(10) = Bez. Neubrandenburg oertlich 6 hPa

1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- ▨ Höhengschicht > 1000m



Klimatische Wasserbilanz (Niederschlag minus Verdunstung) in mm
2. Maidekade 1988

Station	Relative Luftfeuchte Dauer <70 %										Trocknungsbedingungen									
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Boltenhagen	0	2	0	2	5	3	11	15	14	0	0	1	0	1	1	1	3	3	3	0
Gross Luesew.	8	12	14	18	16	17	13	12	12	0	2	3	3	4	4	4	3	3	3	0
Greifswald	0	9	11	11	8	15	12	16	12	0	0	2	3	3	2	3	3	4	3	0
Boizenburg	14	14	24	18	21	17	13	14	12	0	3	3	4	4	4	4	3	3	3	0
Schwerin	12	15	23	20	23	18	12	16	17	0	3	3	4	4	4	4	3	4	4	0
Teterow	11	15	21	17	17	16	13	15	16	0	3	3	4	4	4	4	3	3	4	0
Neubrandenbg	10	12	14	15	13	15	14	17	11	0	1	3	3	3	3	3	2	4	3	0
Seehausen/A.	16	17	24	22	18	17	13	17	19	0	4	4	4	4	4	4	3	4	3	0
Magdeburg	19	17	24	24	24	24	21	17	23	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	0
Neuruppin	13	16	24	24	24	20	24	16	20	0	3	4	4	4	4	4	4	4	4	0
Potsdam	5	17	24	24	24	24	19	17	20	0	1	4	4	4	4	4	4	4	3	0
Angermuende	11	16	24	24	24	24	24	20	22	0	2	4	4	4	4	4	4	4	4	0
Muencheberg	5	15	17	16	21	22	16	17	10	0	0	3	4	4	4	4	4	4	1	0
Lindenberg	17	16	24	24	24	24	22	15	11	0	3	4	4	4	4	4	4	3	2	0
Harzgerode	19	16	24	23	23	18	12	13	11	7	4	4	4	4	4	4	3	2	2	1
Artern	22	17	23	24	24	24	10	8	17	10	4	4	4	4	4	4	2	1	3	1
Wittenberg	22	17	24	24	24	24	20	16	15	4	4	4	4	4	4	4	4	3	2	0
Lpz.-Schkeud.	24	17	24	24	24	24	20	6	11	6	4	4	4	4	4	4	4	1	2	1
Oschatz	18	17	24	22	22	20	12	4	7	0	4	4	4	4	4	4	2	0	1	0
Cottbus	18	17	24	24	24	24	17	13	7	0	4	4	4	4	4	4	4	3	1	0
Leinefelde	22	17	21	24	24	24	15	5	13	0	4	4	4	4	4	4	3	0	2	0
Erfurt-Bind.	24	17	19	23	24	24	7	0	0	7	4	4	4	4	4	4	2	0	0	0
Meiningen	24	24	24	24	24	20	5	0	0	7	4	4	4	4	4	4	0	0	0	0
Gera-Leumn.	16	17	16	17	24	19	7	0	0	4	4	4	4	4	4	4	1	0	0	0
K.-M.-Stadt	24	21	24	24	24	24	13	0	0	0	4	4	4	4	4	4	3	0	0	0
Marienber	23	10	24	04	24	24	18	0	0	0	4	2	4	4	4	4	3	0	0	0
Dresden-Kl.	22	17	23	24	24	24	13	2	6	1	4	4	4	4	4	4	3	0	1	0
Goerlitz	18	17	24	22	22	20	9	7	0	0	4	4	4	4	4	4	2	1	0	0

PHAENOLOGISCHER BERICHT - 2. Maidekade 1988

Beobachtungsergebnisse:

phaenologische Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Apfel, b	07.-14.	05.-15.	01.-10.	29.-14.	09.-17.
Erdbeere, b	08.-16.	02.-12.	01.-12.	30.-12.	11.-14.
Winterraps, b	04.-13.	03.-13.	01.-11.	30.-12.	09.-17.
Stieleiche, BO	08.-10.	02.-07.	03.-05.	02.-09.	-
Fichte, M	-	08.-16.	02.-15.	02.-15.	-
Kiefer, M	-	12.-18.	08.-17.	-7.-18.	-
Rosskastanie, b	10.-14.	08.-15.	03.-14.	03.-18.	13.-18.
Flieder, b	11.-17.	10.-17.	07.-16.	07.-17.	13.-17.
Kartoffel, Au	15.-18.	03.-15.	02.-18.	09.-17.	-
Winterroggen, Ae	-	13.-19.	13.-18.	13.-18.	-
Weissdorn, b	-	14.-19.	10.-16.	10.-18.	-

Die Werte beziehen die dritte April- und die ersten beiden Maidekaden mit ein.

Robinie und Platane setzten im Dekadenverlauf ihre Belaubung fort. Eiche, Rotbuche, Ginster, Flieder Rosskastanie und Erdbeerstauden setzten ihre Bluete fort bzw. standen in Vollbluete. Rhododendron, Schwertlilien, Goldregen, Schneeball und Himbeere begannen zu bluehen. Bei den Obstgehoeelzarten ging die Bluete ihrem Ende entgegen. Bei Kartoffeln, Zuckerrueben, Mais und Saatgemuese war der Aufgang zu beobachten. Die Winterung begann mit dem Schossen. Winterroggen und Wintergerste schoben die Aehren. Beim Sommergetreide erfolgte die Bestockung. Silomais war bis zum Dekadenende im wesentlichen auf der vorgesehenen Anbauflaeche bestellt. Die Ernte der Winterzwischenfruechte wurde fortgesetzt und ging ihrem Ende entgegen. Die Weidenutzung auf dem Grasland fand ihren Fortgang. Saat- und Pflanzgemuese wurden weiterhin bestellt. Auf dem Freiland wurde die Ernte von Radieschen, Spinat und Spargel fortgefuehrt, aus dem Folienanbau kamen Gurken, Tomaten, Salat und Fruehkohlrabi. Es setzte die Ernte von Winterzwischenfruechten und Feldfutter ein.

Stand der phaenologischen Entwicklung: Die mittleren Eintrittstermine aller phaenologischen Phasen lagen vor den Normalwerten. Die Verfruehung blieb mit 5 bis 10 Tagen erhalten oder betrug zum Teil bis zu 15 Tagen.

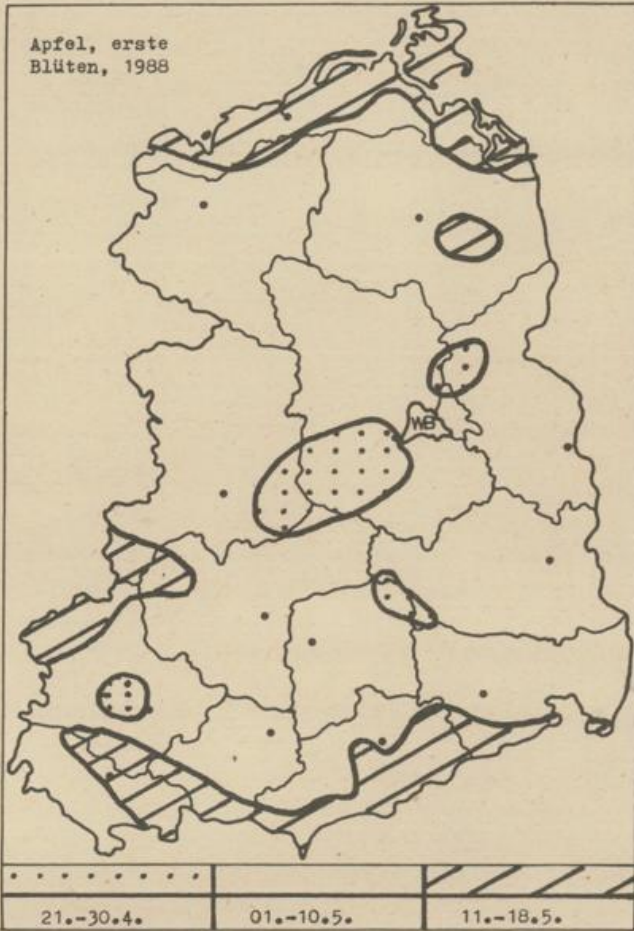
Witterungsbedingte Schaeden: Die Entstehung und Ausbreitung von Wald- und Boeschungsbraenden wurde beguenstigt. Duerreschaeden traten in zunehmendem Masze auf. In der ersten Halbdekade kam es zu Winderosionen.

Phaenologische Betrachtungen: Die phaenologische Verfruehung wird sich auf etwa 10 Tage, infolge der auch weiterhin zurueckgehenden Bodenwasservorraete erhoehen. Dies wird besonders auf leichten Boeden der Fall sein. Mit folgenden mittleren Eintrittsterminen ist zu rechnen:

phaenologische Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Wiesenfuchsschwanz, ab	um 28.5.	um 23.5.	um 22.5.	um 20.5.	um 30.5.
Knautgras, ab	um 05.6.	um 28.5.	um 25.5.	um 25.5.	um 10.6.
Winterroggen, ab	um 07.6.	um 04.6.	um 01.6.	um 01.6.	um 15.6.
Grasland, 1.Schn.	um 07.6.	um 04.6.	um 02.6.	um 01.6.	um 09.6.
Robinie, b	um 10.6.	um 05.6.	um 31.5.	um 31.5.	um 14.6.
Schw. Holunder, b	um 10.6.	um 05.6.	um 01.6.	um 01.6.	um 15.6.
Heckenrose, b	um 09.6.	um 02.6.	um 31.5.	um 31.5.	um 10.5.
Sommergerste, Ae	um 15.6.	um 11.6.	um 09.6.	um 10.6.	um 16.6.
Winterweizen, Ae	um 09.6.	um 06.6.	um 04.6.	um 06.6.	um 14.6.

b = erste Blueten, BO = erste Blaetter, M = Maitrieb, Ae = Aehrenschieben, ab = Vollbluete, Au = Aufgang

Apfel, erste
Blüten, 1988



Süßkirsche, erste
Blüten 1988

